

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **12 (1926)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

gehen, und die für den Priester des 20. Jahrhunderts so gut passen wie für die Priester vor 100 Jahren. In vornehmer Sprache redet hier Sailer so geistvoll, so innig, so tief und packend an die Priesterseele, daß man das Büchlein lieb gewinnt. Ich wünschte es jedem Priester in seine aszetische Bibliothek hinein. J. E.

Katechetische Skizzen mit vollständig beigeprägtem Text des Einheitskatechismus, von Wilhelm Schwenz, Pfarrer. Oktav-Format, 280 Seiten, Halbleinenband, 5 Mk. Verlag Franz Borgmeyer, Hildesheim.

Das Erscheinen des Einheitskatechismus hat in Deutschland viele Anregungen geboten für katechetische Arbeiten. Im Vorliegenden versucht der Verfasser kurze Skizzen zu geben für Katechismusunterricht, Sonntagskatechesen und katechetische Predigten, vollständig in Anlehnung an den Einheitskatechismus. Darum gibt er auf der linken Seite des Buches (z. B. Seite 40) den vollständigen katechetischen Text in Großdruck mit kurzen Erläuterungen im Kleindruck. Auf der rechten Seite (z. B. Seite 41) gibt er dann seine Erweiterungen und Skizzen. Dabei werden Tatsachen und Stellen der hl. Schrift herbeigezogen zur Erweiterung, Bereicherung und Erklärung. Zur Verwendung in katechetischen Predigten sind diese Skizzen wohl zu knapp. Ebenso sollten doch für den katechetischen Unterricht auch Beispiele aus dem Heiligenleben und aus der täglichen Erfahrung beigegeben werden. In diesem engen Rahmen war das leider nicht möglich. — Sehr praktisch ist der Anhang des Buches: christliche Tages- und Lebensordnung, Gebete, Erstbeichtunterricht, d. h. die Gewissensforschung dazu, Beichtandacht für größere Kinder, Anleitung für Metzdiener, 12 kurze Heiligenleben, die wichtigsten Vereine, eine kurze Geschichte der katholischen Missionstätigkeit und die Lebensbeschreibung der letzten 5 Päpste. Dieser Anhang bietet auch dem schweizerischen Religionslehrer manch Brauchbares und Praktisches. J. E.

Wild Röschen, die kleine Erstkommunikantin. Von C. M. Versteeg. Frei nach dem Holländischen übersetzt von F. Riesen. Revelaer 1925, Buchon & Berder. Preis 2 Mk.

Ich besitze eine ganze Reihe Büchlein für Erstkommunikanten. Meistens sind es schöne Erzählungen, aber für unsere Erstkommunikanten viel zu hoch. Es ist eben sehr schwer, für diese Kleinen verständlich und interessant zu schreiben. Das vorliegende Büchlein ist nun wirklich eine Arbeit, die für unsere kleinen Kommunionkinder paßt. Das Röschen ist ungehorsam und unfleißig; es kann deshalb vom Pfarrer nicht zur ersten hl. Kommunion zugelassen werden. Aber es ist eben ein Wildfang; ihm macht das „Schauben“, das Zurückstellen wenig Verdruß. Es will lieber mit den wilden Knaben spielen. Dabei verunglückt die Kleine und kommt ins Spital. Anfangs zeigt es sich unwirsch, wird aber unter dem Einfluß der guten Schwester nach und nach gedul-

dig, erhält Kommunionunterricht und empfängt sodann im Spital in ergreifend feierlicher Weise die erste hl. Kommunion. Es wird gesund und verläßt gebessert das Spital. 53 entsprechende, schöne Bilder veranschaulichen die Geschichte. Man mache Eltern und Paten von Erstkommunikanten auf dieses sehr schöne Büchlein aufmerksam. — Ein Wunsch! Der Katechet möchte oft im Erstkommunionunterricht kurze, ansprechende Geschichtchen vorlesen zur Belohnung und Anregung. Im deutschen Sprachgebiete haben wir wenig Material, das meiste ist eben viel zu hoch. Vielleicht könnten uns wieder die Holländer aushelfen. Dann wäre es ein Verdienst von Uebersetzer und Verleger, wenn solche Werklein ins Deutsche übersetzt würden. J. E.

Der kleine Dominikus Savio, ein Vorbild für Erstkommunikanten. Bearbeitet von einem Lehrer. Verlag der Salesianer in München, Auersfeldstr. 6. Preis 50 Pf.

Bekanntlich hat Pius X. im Jahre 1914 bestätigt, daß der Seligsprechungsprozeß dieses eigenartigen Knaben eingeleitet werden darf. In 11 kurzen Kapiteln wird die Lebensgeschichte des frommen Knaben erzählt, 1842 bis 1857; ebenso einige Wunder und Gebetserhörungen, die nach seinem Tode geschahen. Dabei wird das Kind jedesmal aufmerksam gemacht, wie es den Knaben nachahmen kann. Die Sprache ist sehr einfach und der kindlichen Fassungskraft angepaßt. Der billige Preis und die recht schöne Ausstattung müssen lobend anerkannt werden. Die Broschüre paßt zur Massenverbreitung an Erstkommunikanten. J. E.

Krankenkasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Pro memoria! Nach den Statuten verfallen die Monatsbeiträge pro II. Semester 1926 am

30. September

nächsthin!

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. O. B. K.: VII 2443, Luzern.